

# Saphire

## Fungizid gegen Graufäule (Botrytis) in Reben, Erdbeeren und Gemüsearten, und gegen Lagerkrankheiten im Kernobst

- **Sichere Wirkung**
- **Niedriges Resistenzrisiko**
- **Fördert Qualität der Weinproduktion**

### Wirkstoff

50% Fludioxonil

### Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

### Wirkungsweise

Saphire ist ein spezifisches Fungizid gegen Botrytis. Der Einsatz von Saphire ist insbesondere in Spritzprogrammen sinnvoll, wo es darum geht, möglichst wenige verschiedene Wirkstoffe einzusetzen. Der Wirkstoff Fludioxonil ist ein Kontaktwirkstoff mit einer vorbeugenden Wirkung. Deshalb muss Saphire präventiv eingesetzt werden.

### Anwendung

#### Reben

0,075% (0,9 kg/ha) gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*). Maximal 1 Behandlung pro Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf eine Behandlung der Traubenzone sowie eine Referenzbrühmenge von 1200 l/ha (Berechnungsgrundlage). Letzte Behandlung bei Beginn des Farbumschlags, jedoch spätestens Mitte August.

In Spritzprogrammen mit nur einer Botrytisbehandlung empfiehlt sich der Einsatz von Saphire spätestens kurz vor Traubenschluss. Um von der präventiven Wirkung zu profitieren, sollte bei Spritzprogrammen mit 2 Botrytisbehandlungen die erste Behandlung im Stadium Ende Blüte bis Erbsengröße (BBCH 69 bis BBCH 75) mit Saphire erfolgen.

#### Erdbeeren

0,05% (0,5 kg/ha) gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Wenn

höchstens 2 Applikationen gegen diesen Schaderreger gemacht werden, max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit diesem Mittel.

Bei Spritzfolgen mit über 2 Botrytisbehandlungen muss Saphire immer alternierend mit anderen Wirkstoffmechanismen eingesetzt werden.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m<sup>2</sup> sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Wartezeit: 3 Tage.

#### Kernobst

0,025% (0,4 kg/ha) gegen Lagerkrankheiten. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Wartezeit: 8 Tage.

#### Kürbisgewächse

0,05% (0,5 kg/ha) gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartezeit: 3 Tage.

#### Paprika

0,05% gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartezeit: 3 Tage.

#### Tomaten

0,05% gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartezeit: 3 Tage.

### Beachten

- Reben, Paprika, Tomaten: SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann

beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

- Gemüse allgemein. Die Anwendung des Produktes Saphire muss immer alternierend mit anderen Wirkstoffmechanismen erfolgen.
- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen.
- Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.
- Lagerung: kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### Mischbarkeit

Siehe Syngenta Ratgeber

### Packungsgrösse

1 kg (12x1 kg)

### Marke



® Registered trademark of a Syngenta Group Company

### Erste Hilfe Massnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

**Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren.

**Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederverbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**Hinweise für den Arzt:** Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

### Jugendarbeitsschutz

Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBf über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2): Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

### Gefahrenhinweise

GHS07 Vorsicht gefährlich

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt / Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

SP1 Mittel und / oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Tox Info Suisse, Telefon 145 oder 044 251 66 66

### Bewilligung

Fungizid: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

50% Fludioxonil

Eidg. Kontroll.-Nr.: W 5361

Syngenta Agro AG

Rudolf-Maag Str. 5

CH-8157 Dielsdorf

Tel. 0900 800 008

www.syngenta.ch

### Version

20.10.2018